

⑯ BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES

PATENTAMT

Offenlegungsschrift

⑪ DE 37 15 187 A 1

⑯ Int. Cl. 4:

G 11 B 23/03

B 65 D 85/57

DE 37 15 187 A 1

⑯ Aktenzeichen: P 37 15 187.8
⑯ Anmeldetag: 7. 5. 87
⑯ Offenlegungstag: 24. 11. 88

⑯ Anmelder:

Hager, Manfred, 8500 Nürnberg, DE

⑯ Vertreter:

Brose, M., Dipl.-Phys. Dr.rer.nat., Pat.-Anw., 8500
Nürnberg

⑯ Erfinder:

gleich Anmelder

⑯ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE	34 25 579 A1
US	47 06 369
EP	01 98 083 A1
EP	01 59 860 A2

⑯ Aufbewahrungskassette für eine CD-Platte

Eine Aufbewahrungskassette für eine Compact Disc-Platte mit einem Bodenteil mit einer kreisförmigen Ausnehmung hat in der Mitte der kreisförmigen Ausnehmung einen zentralen kreisförmigen zweistufigen Aufnahmезapfen zur Zentrierung und klemmenden Halterung der eingelegten CD-Platte. Zur Erhöhung der Elastizität des Aufnahmезapfens ist dieser mit einer zentralen Bohrung versehen, von der mehrere radiale Schlitze ausgehen. In die zentrale Bohrung und in die Schlitze ist ein spinnenförmiger Körper eingesetzt, wobei durch einen Druck auf den Körper die Beine aus den Schlitten heraustreten und damit die eingelegte CD-Platte anheben.

DE 37 15 187 A 1

Patentansprüche

1. Aufbewahrungskassette für eine Compact Disc-Platte mit einem Bodenteil mit einer kreisförmigen Ausnehmung zur Aufnahme der Platte, wobei in der Mitte der kreisförmigen Ausnehmung ein zentraler kreisförmiger zweistufiger Aufnahmezapfen zur Zentrierung und klemmenden Halterung der eingelegten Compact Disc-Platte sich befindet, der Aufnahmezapfen zu Erhöhung seiner Elastizität mit einer zentralen Bohrung, von der mehrere radiale Schlitze ausgehen, versehen ist, dadurch gekennzeichnet, daß in die zentrale Bohrung (121) und in die Slitze (122, 124, 126, 128) ein spinnenförmiger Körper (2) eingesetzt ist, wobei durch einen Druck auf den Körper (2) die Beine (22, 23, 24, 25) aus den Slitzen (122, 124, 126, 128) heraustreten und damit die eingelegte CD-Platte (3) anhebbar ist.

2. Aufbewahrungskassette nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der spinnenförmige Körper (2) aus einem zylindrischen Mittelteil (2f) mit nach unten angeordneten, etwa U-förmigen Beinen (22, 24, 26, 28) besteht.

3. Aufbewahrungskassette nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der spinnenförmige Körper (2) zwei bis acht Beine hat.

4. Aufbewahrungskassette nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß der elastische spinnenförmige Körper (2) aus einem elastischen Kunststoff besteht.

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Aufbewahrungskassette für eine Compact Disc-Platte mit einem Bodenteil mit einer kreisförmigen Ausnehmung zur Aufnahme der Platte. In der Mitte der kreisförmigen Ausnehmung befindet sich ein zentraler kreisförmiger zweistufiger Aufnahmezapfen zur Zentrierung und klemmenden Halterung der eingelegten Compact Disc-Platte, wobei der Aufnahmezapfen zur Erhöhung seiner Elastizität mit einer zentralen Bohrung versehen ist, von der mehrere radiale Schlitze ausgehen.

Diese Aufbewahrungskassette für eine CD-Platte stellt zwar ein stabiles Behältnis für die Platte dar, sie hat jedoch den Nachteil, daß bei einer Entnahme der Platte es sich nicht vermeiden läßt, diese am Plattenrand mit einer nicht unerheblichen Kraft aus der Kassette herausziehen und mit den Fingern berühren zu müssen. Hierdurch kann die CD-Platte beschmutzt und/oder beschädigt werden.

Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung zu schaffen, mit der eine plattenschonende Entnahme der CD-Platte aus der Kassette möglich ist.

Diese Aufgabe wird nach der Erfindung dadurch gelöst, daß in die zentrale Bohrung und in die Slitze ein spinnenförmiger Körper eingesetzt ist, wobei durch einen Druck auf den Körper die Beine aus den Slitzen heraustreten und damit die eingelegte CD-Platte anhebbar ist. Die CD-Platte liegt dann locker in der kreisförmigen Ausnehmung und kann leicht und ohne Kraftaufwand herausgenommen werden.

In Ausgestaltung der Erfindung besteht der spinnenförmige Körper aus einem zylindrischen Mittelteil mit nach unten angeordneten, etwa U-förmigen Beinen.

Vorzugsweise hat der spinnenförmige Körper zwei bis acht Beine.

In den Zeichnungen ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wiedergegeben. Es zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische, auseinandergezogene Darstellung des Bodenteiles einer CD-Aufbewahrungs-kassette mit dem spinnenförmigen Körper,

Fig. 2 eine vergrößerte Draufsicht auf das Mittelteil der CD-Kassette aus Richtung der Pfeile II von Fig. 1 und Fig. 3 und

Fig. 3 einen Schnitt nach den Linien II-II von Fig. 1 und Fig. 2.

In Fig. 1 ist eine perspektivische, auseinandergezogene Darstellung des Bodenteiles 1 einer Aufbewahrungs-kassette für eine Compact Disc-Platte wiedergegeben. In dem Bodenteil 1 befindet sich eine kreisförmige Ausnehmung 11 zu Aufnahme einer CD-Platte. In der Mitte der kreisförmigen Ausnehmung 11 befindet sich ein zentraler kreisförmiger zweistufiger Aufnahmezapfen 12 zur Zentrierung und klemmenden Halterung der eingelegten CD-Platte. Zur Erhöhung der bei der klemmenden Halterung der CD-Platte benötigten Elastizität ist der Aufnahmezapfen 12 mit einer zentralen Bohrung 121 versehen, von der mehrere radiale Schlitze 122 bis 128 ausgehen.

In Fig. 3 ist zu sehen, wie die eingelegte CD-Platte 3 vom Aufnahmezapfen 12 klemmend gehalten wird.

In Fig. 2 ist eine vergrößerte Draufsicht auf das Mittelteil der CD-Kassette aus Richtung der Pfeile II von Fig. 1 und Fig. 3 wiedergegeben. In die zentrale Bohrung 121 und in die Slitze 122, 124, 126, 128 ist ein spinnenförmiger Körper 2 eingesetzt, wobei durch einen Druck auf den Körper 2 die Beine 22, 23, 24, 25 aus den Slitzen 122, 124, 126, 128 heraustreten und damit die eingelegte CD-Platte anheben und aus der klemmenden Halterung lösen. Der Druck muß entsprechend der Richtung der Pfeile II in den Fig. 1 und 3 auf den Körper 2 ausgeübt werden.

Der spinnenförmige Körper 2 besteht, wie aus den Fig. 2 und 3 zu ersehen ist, aus einem zylindrischen Mittelteil 21 mit nach unten angeordneten, etwa U-förmigen Beinen 22, 24, 26, 28. Vorzugsweise hat der spinnenförmige Körper 2 zwei oder vier Beine. Es versteht sich jedoch, daß jede andere Anzahl an Beinen möglich ist, die mit der Anzahl der Slitze 122 bis 128 korrespondiert. Da der Aufnahmezapfen 12 bei dem in Fig. 2 wiedergegebenen Beispiel acht radiale Schlitze 122 bis 128 aufweist, wäre auch ein spinnenförmiger Körper 2 mit bis zu acht Beinen möglich. Der Körper 2 mit den Beinen besteht einheitlich aus einem elastischen Material, vorzugsweise einem elastischen Kunststoff.

Aus Fig. 3 ist zu ersehen, wie die Beine 23, 25 die CD-Platte 3 von unten zunächst berühren und dann hochdrücken, wenn auf das zylindrische Mittelteil 21 etwa aus Richtung des Pfeiles II ein Druck ausgeübt wird. Hierbei werden die Beine 23, 25 gegen die Bodenplatte 4 der Aufbewahrungskassette gedrückt und nach oben durch die Slitze 124, 128 hindurchgebogen, so daß die CD-Platte 3 von unten zuerst berührt und dann angehoben wird.

Die Herstellung des spinnenförmigen Körpers 2 aus einem elastischen Kunststoff erfolgt nach den bekannten Verfahren der Kunststoffverarbeitung, vorzugsweise im Spritzgußverfahren.

Nummer:
Int. Cl. 4:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

37 15 187
G 11 B 23/03
7. Mai 1987
24. November 1988

3715187

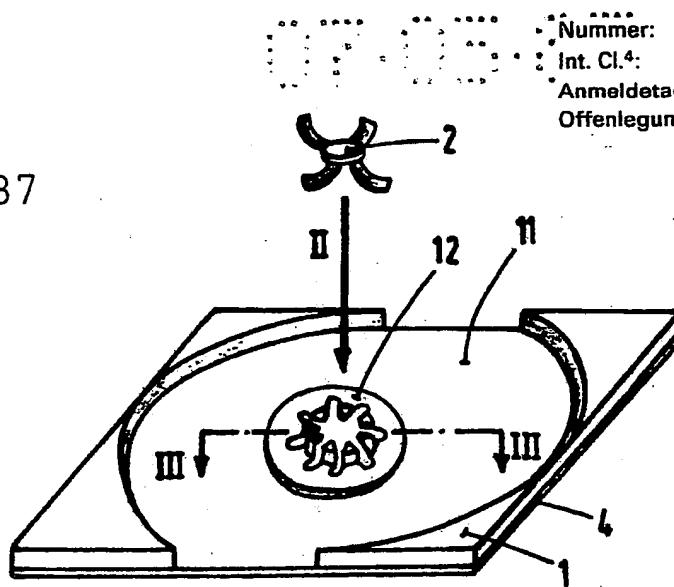


Fig. 1

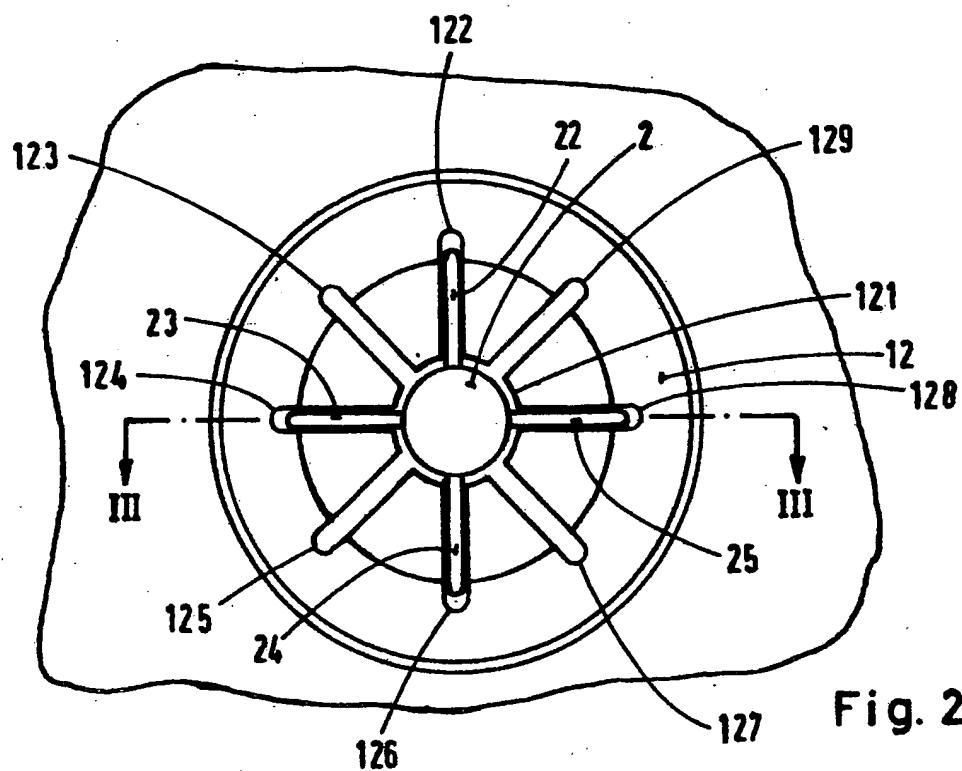


Fig. 2

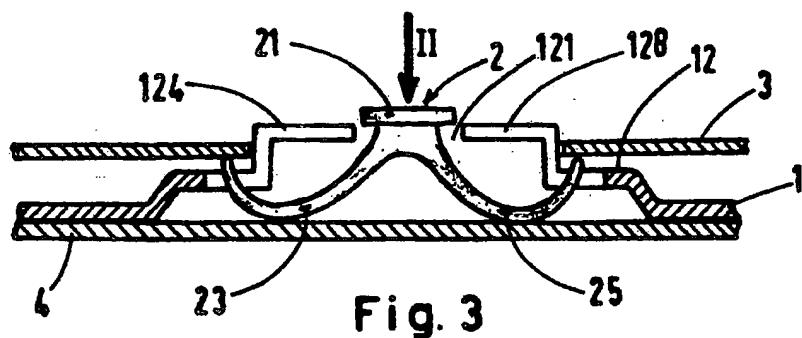


Fig. 3